

# Auszüge aus dem Protokoll

**der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Dammbach vom Mittwoch, 15.06.2022 um 19:00 Uhr in der Dammbachtalhalle, Frühlingstr. 10, Dammbach**

## **1. Begrüßung und Protokollanerkennung**

Die Bürgermeisterin Waltraud Amrhein begrüßt die Zuhörerschaft, alle Gemeinderäte, Frau Ehser als Vertreterin der Presse, die Geschäftsleiterin Christina Bathon und die Schriftführerin Carolin Goldhammer.

Sie stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht geladen wurde. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

**Das Protokoll der letzten öffentlichen Sitzung vom 19.05.2022 wird einstimmig bei Enthaltung der Gemeinderäte, die in der letzten Sitzung nicht anwesend waren, anerkannt (6:0).**

## **2. Behandlung von Baugesuchen**

### **2.1. Umbau und Sanierung eines Einfamilienwohnhauses mit Garage - Kehrweg 1 (Anlage)**

Geplant sind der Umbau und die Sanierung eines Einfamilienwohnhauses.

Das bestehende Dach des Wohnhauses mit Dachneigung 55° wird hierfür zurückgebaut und durch ein neues mit 35° Neigung ersetzt. Hierdurch verringert sich die Firsthöhe um ca. 1,60 m.

Außerdem wird die bestehende Garage abgerissen und durch eine neue, etwas breitere, ersetzt. Auf der Garage entsteht im Obergeschoss auf der einen Hälfte eine Terrasse, auf der anderen ein weiterer Raum.

Das Bauvorhaben fördert die Sanierung des bestehenden dörflichen Innenbereichs und fügt sich in das Dorfbild ein.

**Der Gemeinderat erteilt einstimmig (7:0) das gemeindliche Einvernehmen zum Bauvorhaben.**

### **2.2. Anbau Wintergarten an bestehendes Wochenendhaus - Wacholderweg 15 (Anlage)**

Beantragt wird der Anbau eines Wintergartens an ein bestehendes Wochenendhaus.

Die Antragsunterlagen wurden im Genehmigungsverfahren eingereicht. Hierbei garantieren Architekt und Bauherr dafür, dass die Festsetzungen des Bebauungsplans eingehalten sind.

Für das Grundstück ist im Bebauungsplan eine Bebauung mit maximal 65 m<sup>2</sup> vorgesehen.

Nach Anbau des Wintergartens liegt die Gesamtfläche der Bebauung noch unter den 65 m<sup>2</sup>.

Auch die vorgeschriebene Dachform wird eingehalten.

Insgesamt sind die Festsetzungen des Bebauungsplans eingehalten.  
Das Freistellungsverfahren kann demnach durchgeführt werden.

**Das gemeindliche Einvernehmen zum Bauvorhaben wird einstimmig (7:0) erteilt.**

### **3. Bekanntgabe der Jahresrechnung 2021 der Gemeinde Dammbach (Anlage)**

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2021 und der Rechenschaftsbericht zur Jahresberechnung 2021 des Kämmerers wurden dem Gemeinderat bereits mit der Einladung vorgelegt.

Die Jahresrechnung 2021 schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 5.942.078,98 Euro ab. Davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt 4.307.423,59 Euro und auf den Vermögenshaushalt 1.634.655,39 Euro. Die Haushaltsplanung sah im Verwaltungshaushalt 4.159.591,00 Euro und im Vermögenshaushalt 2.106.559,00 Euro vor.

Im Verwaltungshaushalt konnte ein Überschuss von 1.202.167,13 Euro erzielt werden, der als Zuführung an den Vermögenshaushalt weitergeleitet wurde. In der Planung waren nur 723.978,00 Euro erwartet worden. Durch die hohe Zuführung und Ausgabenverschiebungen musste im Vermögenshaushalt die geplante Rücklagenentnahme von 250.000,00 Euro sowie die Kreditermächtigung nicht in Anspruch genommen werden. Der allgemeinen Rücklage konnten sogar 1.116.337,60 Euro zugeführt werden.

Aus dem Gemeinderat werden die gesunkenen Personalkosten des Kindergartens hinterfragt. Dies ist zum Teil auf den Wegfall des Hortes zurückzuführen, da dieser seit Herbst 2021 als Mittagsbetreuung von der Gemeinde betrieben wird. Details zu den Personalkosten wird die Verwaltung nachreichen.

**Das Ergebnis der Jahresrechnung 2021 wird zur Kenntnis genommen.**

**Der Rechnungsprüfungsausschuss wird mit der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung beauftragt.**

### **4. Jas-Stelle an den Grundschulen Dammbach und Mespelbrunn: Kooperationsvertrag, Änderung bei den jährlichen Kosten - Beratung und Beschlussfassung (Anlage)**

Mit Gemeinderatsbeschluss von November 2021 wurde beim Landratsamt Aschaffenburg eine gemeinsame JAS-Stelle mit der Grundschule Mespelbrunn beantragt.

Laut Landratsamt wurde beim Bayrischen Staatsministerium zwischenzeitlich die Förderung für eine JaS-Maßnahme an den beiden Grundschulen Dammbach und Mespelbrunn mit insgesamt 0,5 VZÄ beantragt. Der Stellenumfang von 0,5 VZÄ ist eine Voraussetzung für die Förderung und darf nicht unterschritten werden.

Bei den Grundschulen Dammbach und Mespelbrunn handelt es sich um eigenständige Grundschulen und es lässt sich kein dauerhafter organisatorischer Zusammenschluss ableiten. Das bedeutet, dass keine Förderung für eine gemeinsame JaS-Maßnahme an den beiden Grundschulen möglich ist, solange der Bedarf der einzelnen Schulen unter 0,5 VZÄ liegt.

Da an beiden Standorten ein Bedarf von je 0,25 VZÄ festgestellt wurde, schlägt das Landratsamt vor, die Maßnahme gemeinsam und ohne die Fördermittel in Höhe von 8.180 Euro zu finanzieren. Hierbei würde sich das LRA am JaS-Konzept orientieren, jedoch unabhängig von der Förderrichtlinie agieren. In der Folge würden sich die jährlichen Kosten je Gemeinde um ca. 2.000,- Euro erhöhen und für den Landkreis um ca. 4.000 Euro.

Der Gemeinderat Mespelbrunn hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, diesem Konzept zuzustimmen sofern auch eine Zustimmung seitens der Gemeinde Dammbach erfolgt.

**Der Gemeinderat stimmt einstimmig (7:0) dem Vorschlag des Landratsamtes zu.**

## **5. Aktuelles aus der Interkommunalen Allianz SpessartKraft**

Die nächste Lenkungsgruppensitzung findet am 21.06.2022 in Röllbach statt.

Die Handlungsfelder aus der Evaluierung und Fortschreibung des ILEKs wurden an den Gemeinderat verteilt. Die Vorstellung des neuen ILEKs für die Gemeinderatsgremien findet am 28.06.2022 als online Veranstaltung statt. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit Fragen zu stellen und sich einzubringen.

**Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.**

## **6. Informationen der 1. Bürgermeisterin**

### **6.1. Verkehrsüberwachung**

Die Bürgermeisterin informiert, dass im Rahmen der Verkehrsüberwachung Bußgelder in Höhe von ca. 400,00 € eingegangen. Die Kosten für die Teilnahme an der Verkehrsüberwachung seien jedoch deutlich höher. Ende des Jahres sei die Entscheidung zu treffen, ob die Teilnahme an der Verkehrsüberwachung fortgesetzt werde.

**Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.**

### **6.2. Sanierung Schuldach**

Das Büro Schuler Schickling Rössel hat in Abstimmung mit den beteiligten Unternehmen einen Bauzeitenplan erstellt. In der Woche vor den Sommerferien (ab 25.07.2022) wird das Gerüst gestellt und vorbereitende Arbeiten getroffen. Hierfür ist es erforderlich den Pausenhof zu verkleinern. Zeitgleich wird die Elektrik im Dachgeschoss zurückgebaut. Die Zimmer- und Dachdeckerarbeiten beginnen am 01.08.2022.

Die Fertigstellung ist für Mitte/Ende September 2022 geplant.

Es wurde vorgeschlagen, dass der Bauausschuss die Baustelle besichtigt.

**Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.**

**Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.**

### **6.6. Umbau/Sanierung des Kindergartens - Einbindung Projektplaner**

Ein erstes Gespräch mit Herr Kunz vom Büro gk Projektmanagement ist erfolgt. Ihm wurden verschiedene Unterlagen von der Verwaltung zur Verfügung gestellt. In einer der nächsten Sitzungen werde er das weitere Vorgehen dann vorstellen.

**Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.**

### **6.7. Friedhof Wintersbach - Urnenerdröhren**

Auf dem Friedhof Wintersbach soll ein Urnenfriedhof mit Urnenerdröhren errichtet werden. Als Verschlussplatte hat die Firma der Erdröhren verschiedene Granitplatten angeboten. Die Farbmuster stehen zur Abstimmung. Fünf Stimmen entfallen auf Sandstein, eine Stimmung auf die Farbe der bereits vorhandenen Urnenstelen.

Es wird diskutiert, ob Verschlussplatten aus Sandstein nicht besser in die Region passen. Die Geschäftsleiterin weist darauf hin, dass der angefragte Hersteller der Urnenerdröhren nur Granitplatten im Sortiment führt. Sandsteinplatten seien eine Sonderanfertigung und müssten gesondert angefragt werden – ggf. müssten auch die Erdröhren bei einem anderen Anbieter bezogen werden. Die Verwaltung werde sich diesbezüglich erkundigen und den Gemeinderat über die Kosten informieren.

Die Bürgermeisterin werde sich erkundigen, ob in der Umgebung Abdeckplatten aus Sandstein verwendet werden. Diese könne man bei Bedarf auch vor Ort besichtigen.

**Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.**

### **6.8. Friedhof Wintersbach - Sitzbänke**

Das Bestattungsunternehmen „Trauerhilfe mit Herz“ hat zugesagt, nach Fertigstellung des Urnenfriedhofes Wintersbach zwei Ruhebänke zur Verfügung zu stellen.

**Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.**

### **in8.2. Aufwandsentschädigung für Dolmetscherin Ukraine-flüchtlinge**

Es wird angefragt, ob es möglich sei, Frau Nebel, die für die Flüchtlinge übersetzt und diese zu Behördengängen begleitet, eine Aufwandsentschädigung für Spritkosten etc. zukommen zu lassen.

Die Bürgermeisterin erläutert, dass auch die Gemeinde sehr dankbar für diese Unterstützung sei. In der Verwaltung werde bereits geprüft, ob und wie eine Aufwandsentschädigung rechtlich umsetzbar sei.

**Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.**

Ende der Sitzung 19:40 Uhr

Waltraud Amrhein  
1. Bürgermeisterin

Carolin Goldhammer  
Schriftführerin